

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

155 (6.7.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-433699)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einchl. Belegbogen 5.50 Mark, bei Abholen von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark auschl. Belegbogen.

Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinseite oder deren Raum für die Inserenzen in Klippigen-Willkommhagen und Umgebung, sowie der Filialen mit 1.000 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamestelle 4.- Mk. Druckvorarbeiten anderwärts. Offener Inserate vorher erheben

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fempflecher Nr. 58

Rüstringen, Dienstag, 6. Juli 1920 * Nr. 155

Redaktion: Peterstraße 76, Fempflecher Nr. 1265

Der Reichswirtschaftsrat.

Der vorläufige Reichswirtschaftsrat ist am 30. Juni in Berlin eröffnet worden. Zu seinen wichtigsten Aufgaben wird es gehören, ein Gutachten über die Gestaltung des endgültigen Wirtschaftsrechts abzugeben, die in Artikel 165 der Reichsverfassung auf den Weg der Reichsversammlung vertrieben wird. Der Artikel 165 der Verfassung ordnet die Einrichtung des Reichswirtschaftsrats sowie von nach Wirtschaftsgewirken gegliederten Bezirksarbeiterräten und eines Reichsarbeiterrats an. Die Bezirksarbeiterräte und der Reichsarbeiterrat, über die gelegentlich bisher noch nichts bekannt ist, sollen zur Erfüllung der gesamten wirtschaftlichen Aufgaben und zur Mitwirkung bei der Ausführung der Sozialfürsorgeaufgaben mit den Vertretern der Unternehmer und sonst beteiligter Volksschichten zusammengefaßt werden. Der Reichswirtschaftsrat hat sozialpolitische und wirtschaftspolitische Geltungswürde zu erlangen und kann folge Entwürfe selbst dem Reichstag einbringen.

Das, was jetzt in Berlin aufgenommen ist, ist also noch nicht der Reichswirtschaftsrat, den die Verfassung vorschreibt und für dessen Bildung noch die ausführenden Reichsgesetze erlassen werden müssen, sondern nur eine vorläufige Einrichtung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind ohne Rücksicht auf die Zahl paritätisch vertreten, die verschiedenen Wirtschaftsorganisationen haben auf Grund einer Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums ihre Vertreter delegiert, 24 von den 300 Mitgliedern sind von Reichsregierung und Reichsrat ernannt worden.

Ein bearbeiteter Kongreß wirtschaftlicher Fachleute kann wertvolle Anregungen geben und zur Klärung drängender Probleme viel beitragen, aber eine Volksvertretung ist es nicht, der Wille des Volkes kommt in ihm nicht zum Ausdruck, und darum fehlt auch seinen Beschlüssen jede das Volk bindende Kraft.

Dasselbe wird auch von verfassungsmäßigen Reichswirtschaftsrat gelten, der keine Volksvertretung sein wird und daher keine Tätigkeiten auf die Erhaltung von Gütern und die Einbringung von Vorlagen beschränken muß. Die Sorge, aus ihm könnte der demokratische Volksvertretung eine Gefahr erwachsen, ist daher kaum berechtigt. Viel eher darf man annehmen, daß gerade das sichere Bestehen jedes Berufs, aus einer Berufsvertretung eine Volksvertretung zu machen, die absolute Unmöglichkeit der Demokratie aufzuheben vermögen wird. Im Staat wird um die Macht gekämpft. Macht drückt sich aber in Zahlen aus. Den Reichswirtschaftsrat so zu gestalten, daß die Machtverhältnisse im Staat klar zum Ausdruck kommen, ist unmöglich. Denn die Gliederung muß hier nach ganz anderen Gesichtspunkten erfolgen, als nach den sozialen Machtverhältnissen. Hier handelt es sich darum, jede wirtschaftliche Interessenvertretung zu Worte kommen zu lassen, jedes Wirtschaftsproblem von allen möglichen Gesichtspunkten zu beleuchten, für jede Frage einen Sachverständigen oder mehrere zur Hand zu haben. Das bloße Zahlenprinzip kann hier nicht entscheidend sein.

Da der Reichswirtschaftsrat keine bindenden Beschlüsse fassen darf, so ist seine vorläufige Existenz auch vorläufig noch zu ertragen. Wenn man, wie das die Unabgängigkeit, in dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat nichts als eine systematische Fortführung des von ihnen verpendten Bedenkens der Arbeitsgemeinschaft sieht, so ist das irrig. Freilich, sagt man den Begriff der Arbeitsgemeinschaft im weitesten Sinne, dann ist auch der Reichstag, ist jede Landesvertretung oder Stadtverordnetenversammlung gleichfalls eine Arbeitsgemeinschaft. Eine Arbeitsgemeinschaft in dem Sinne, daß eine Harmonie zwischen Kapital- und Arbeiterinteressen hergestellt wird, die in Wirklichkeit nicht besteht, ist auch den Sozialdemokraten ungenügend. Weshalb nachdrücklicher muß betont werden, daß für eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Hand- und Kopfarbeitern desto mehr erwünscht ist.

Nun darf keinen Augenblick übersehen werden, daß die Unternehmer zum großen Teil und sicher ihre Direktoren nicht bloß Ausbeuter und Instrumente der Ausbeutung, sondern zugleich auch Kopfarbeiter sind. In dieser Hinsicht ist ihr Charakter nicht der Schwierigkeit, das Problem der Arbeiterchaft bekämpft im Unternehmer den kapitalistischen Ausbeuter, nicht aber den Kopfarbeiter. Nun ist er beides zugleich in einer Person.

Wie findet sich die Arbeiterchaft mit diesem Problem ab? Nicht dadurch, daß sie sich dem Unternehmer als Ausbeuter entgegenstellt, sondern dadurch, daß sie ihm als Kopfarbeiter seine Geheimnisse abhandelt. Das ist der tiefe Sinn und zugleich die wirklich revolutionäre Bedeutung der Betriebsräte der Bezirksarbeiterräte, des Reichsarbeiterrats und schließlich auch des Reichswirtschaftsrats. Alle diese Einrichtungen sind Schulen, in denen die Arbeiter Kenntnisse erwerben können, die ihnen zum großen Teil noch fehlen, die sie aber für ihren Befreiungskampf notwendig brauchen. Sie sind Einrichtungen, die es der Arbeiterchaft ermöglichen, aus sich heraus die Straße zu entwickeln, die zur Rettung der Produktion notwendig sind, heute aber in den Händen noch unentwickelt schlummern.

Die Tätigkeit in diesen neuen Organisationen wird der jungen Arbeiterklasse Gelegenheit geben, zu begreifen, daß die wirtschaftlichen Probleme nicht ganz so einfach liegen, wie das nach den Schöngedanken unabhängiger und konmu-

Die deutschen Vertreter in Spa.

Welterm vormittags passierte der Extrazug mit den deutschen Ministern Spa. Der Oberbürgermeister begrüßte kurz den Reichsanwalt. Kurz vor 2 Uhr ist, wie und heute gemeldet wird, der Zug in Spa bei starkem Regen ein. Der Bahnhof war militärisch abgeriegelt, die Menge, die ihn umgab, verhielt sich ruhig. Die deutsche Delegation wurde von einem Vertreter der belgischen Regierung namens Diefier begrüßt und sehr darauf in Kontakt in ihre Quartiere.

Wie weiter aus Brüssel gemeldet wird, äußerte sich Laub George gestern in einer Rede dazu, daß die deutschen Vertreter kein Recht hätten, den Versäufel Vertrag zur Sprache zu bringen. Es könne sich lediglich um die Auswirkung handeln, die Form und Dauer der Entschädigung usw. handeln. Er glaube, daß über die Fragen sich ein Einverständnis erzielen lassen würde.

Kein Staatspräsident in Sachsen.

Aus Dresden wird gemeldet: Der Verfassungsausschuß der sächsischen Volkstammer lehnte einstimmig einen Staatspräsidenten für Sachsen ab und erklärte sich für einen Vertreterpräsidenten, der auch gleichzeitig Ministerpräsident sein soll.

17 Millionen für Moorkultur.

Nach einer Berliner Meldung ist zur Urbarmachung der Wege in den Provinzen Hannover und Ostfriesland-Helgoland und zu Siedlungsarbeiten auf diesem Gelände durch einen Entwurf der preussischen Staatsregierung die Summe von 17 Millionen Mark zur Verfügung gestellt worden. Es wurden somit einschließlich der schon früher verwendeten 12 Millionen insgesamt 29 Millionen für diese Zwecke ausgeworfen.

Die polnische Schikane.

Volksmütlich wird beklagt: In den letzten zwei Tagen wurden 600 deutsche Abstammungsberechtigten durch den polnischen Korridor vertrieben, während 3200 zurückgehalten werden sind. Auf Fortstellungen der deutschen Regierung hat die interalliierte Kommission in Warschau bei der polnischen Regierung Protest erhoben und es ansehend vorübergehend zu einer Wiederaufnahme gebracht. Am gestrigen Tage ging der Durchgangstransport durch den polnischen Korridor statt von fluten. In der letzten Nacht wurden dagegen über 1200 Abstammungsberechtigten in Romm angehalten und an den Zügen herausgeholt. Es gelang durch die Bereitstellung von Verträgen, alle Abstammungsberechtigten nach Zwangsmaßnahmen zu schaffen, um nun dort verbleiben in den Wiederaufnahmebereitschaften zu befinden. Dieses Verfahren soll jetzt auch in Zukunft angewandt werden. Es sind alle Verordnungen getroffen, daß nicht nur den wirtschaftlichen Maßnahmen der Polen entgegengetreten wird, sondern daß die Schikanen der Polen wirksam zu werden.

Bombenattentate.

Aus Bulgarien wird gemeldet: Das Operntheater in Philippopol wurde während eines Festzuges zugunsten der

militärischer Veranlassungsbremer mondmal scheitern aus. Es ist kein ganz kurzer Weg, der vor ihr liegt, nur der Anfang ist beschritten. Zwischen ihm und dem Ziel liegen noch viele Hindernisse. Es ist kein Kunststück, ein begeisterter Sozialist zu sein, wenn man glaubt, im Hundertjährigen sei alles zu erreichen. Wer aber die Schwierigkeiten nicht und dennoch in seinen Überzeugungen nicht irren wird, an seinem Endziel selbst und in jeder, nicht jedem Zuschauer gleich verständlichen Arbeit die Hindernisse aus dem Wege zu räumen sucht, erst der ist wirklich ein begeisterter Sozialist, wie ihn die Arbeiterklasse zu ihrem Siege braucht.

Deutscher Reichstag.

In der Sonnenstimmung wurde die folgende Besprechung der Interpretation der Unabhängigkeit betreffs des Karlsruher Urteils abgeschlossen. Es wurde dann die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses über die Kriegszustände beschlossen (was wird der alte Ausschuss erneut bestätigt. Dagegen stimmen die Redesporenien. — Bei der Beratung des Reichshausaltis gibt Präsident Wöbe eine Erklärung ab, in der es heißt: Eine Ausgabe von 19 000 000 Mark hängt zusammen mit dem großen Mißstand, das von ausländischen militärischen Kreisen für Deutschland in Angriff genommen worden ist. Im Namen der Reichsregierung und ohne Unterschied der Parteien lagen wir den großzügigen Helfern unseren obererblichen Dank. (Lebhaftes Beifall.) Wir danken für Ihre Hilfe und für Ihre edle und menschliche Unterstützung der Gesellschaft der Freunde in Amerika, den englischen Quätern, den Helfern in Schweden und in der Schweiz und ganz besonders auch den Deutsch-Amerikaner und vielen anderen. Ihnen allen gilt unser obererblicher Dank. (Erneuter lebhafter Beifall.) Sie alle sind mitgeholfen an dem Wieder Aufbau unseres stolzeren Landes, der Jugend. Sie alle haben dazu beigetragen, daß ein wahrer Friede zwischen Volk und Volk erreicht wird. Sie arbeiten die Arbeit des Volkes und des Weltfriedens, die noch über den Willen liegen. Das deutsche Volk wird die an seinen Helfern größte Liebe niemals vergessen. (Anhaltender lebhafter Beifall.)

Es folgte dann die erste Sitzung des sozialdemokratischen Ausschusses zur Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit. Abg. Schöppel (Soz.): Es ist notwendig, daß der Gesetzentwurf alle Aufhebungsvorgänge sofort vorgenommen wird. (Sehr richtig!) Schon in der Nationalversammlung hat der Regierungsvorsteher, der Unterstaatssekretär Komow, ausdrücklich betont, daß eine Einmischung nicht angeht. Willkür hat ihm dabei das Karlsruher Schönbüchel vorgehalten. Das gewisse Ver-

halten des kollektiven Terrord durch Bomben in die Luft schrengt. Unter den Trümmern liegen ungefähr 150 Leichen. Auf den Straßen kam es zu Zusammenstößen zwischen den Demonstranten und der Polizei, die mit Hilfe des hochentwickelten Militärs die Aufrechter setzten und zahlreiche Verhaftungen vornehmen. Die Demonstranten hatten es hauptsächlich auf den Ministerpräsidenten Stamboullis abgesehen, der nur durch einen Zufall am Leben des Theaters verhindert war.

Nach einer Meldung aus der Stadt Mexiko sprangen Leute des Generals Villan einen Verlesenen und während im Staat Chihuahua in die Luft. Es gab eine Anzahl Tote und Verwundete.

Diktaturmaßnahmen in Polen.

Kriegslicht der durch die Niederlagen an der russischen Front heraufbeschworenen ersten Lage Polens sind seitens der Regierung besondere Maßnahmen getroffen. Auf Anregung des Staatlichen Rats wird ein Rat der nationalen Verteidigung gebildet, bestehend aus dem Staatsoberhaupt, dem Ministerpräsidenten, den Ministern, Vertretern der Gesetzgebung und zwölf Abgeordneten des Reichstages. Der Verteidigungsrat dürfte diktatorische Macht erhalten zur Veranlassung aller Kräfte der Nation für die Kriegführung. Der Ministerpräsident braucht bereits eine entsprechende Verlage ein. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dajowski erklärte, der Vorfall des Ministerpräsidenten auf Einstellung eines Rates der nationalen Verteidigung werde von allen Parteien angenommen. Sehr Partei sei bereit, jedes Opfer zu bringen.

Französische Truppen für Polen.

Zwischen Marschall Foch und dem englischen Marschall Wilson fand eine Unterredung statt. Diese bewerte über eine Stunde und befaßte sich in der Hauptsache mit dem Mittel, durch welche das kollektive Vorgehen eingeschritten werden kann. Man glaubt, daß es den Russen sehr gelingen werde, Warschau zu erreichen, wenn sie nicht auf politische Wege angewiesen werden könnten, den Barmark einzuschleusen. Das polnische Volk ist nach jahrelangem Kampf erschöpft und kommt als wirksame Streitmacht nicht mehr in Betracht. Woherdem herrscht bei den Polen großer Mangel an Vorräten, die Versorgung in den Kreisen der polnischen Generalität ist groß.

Aus Paris wird gemeldet: Das ständige Komitee der Nationalität der Reichsregierung an den Reichsminister, folgende Truppen sofort unter die Waffen zu rufen: 1. alle Jahrgänge von 1895 bis einschließlich 1902, ferner alle Unteroffiziere der Jahrgänge 1889 bis 1894. Es ist nicht recht ersichtlich, warum Frankreich diese neue Mobilisation vornimmt, was sie kann nur damit erklärt werden, daß die Regierung beabsichtigt, größere französische Kontingente nach Kleinasien über Polen zu schicken.

grauen geändert werden können, ist natürlich möglich und wird selbst werden in der zweiten Sitzung welche Artliche einbringen. Jetzt aber handelt es sich darum, sofort etwas zu erreichen, um solche tatsächlichen Dinge nicht mehr vorzukommen können. Eine Ausschusssetzung bedeutet ja nur eine Verschleppung der Angelegenheit. In dem Karlsruher Urteil will ich auch bemerken, daß der Einwand hinsichtlich, daß alle Angeklagten gleich ausgefragt haben. Das ist sehr natürlich, denn die Diktatorien dürfen in bis zur letzten Stunde frei herumlaufen, während das Sozialisten gewesen dann hätte man jeden von Anfang an eingekerkert genommen. (Sehr richtig! — Beifall) (Sehr richtig!) Die Rechte möchte ich noch fragen: womit wollen Sie eigentlich die Aufrechterhaltung der Militärgerichtsbarkeit begründen? Mit militärischen Gründen wohl kaum. Bei einem Derte von 200 000, vielleicht nur 100 000 Mann wird Ihnen, was nach Ihrer Meinung wenigstens bei einem Millionenheer Sinn hat. (Sehr richtig!) Wom wird das Gefühl nicht los, daß man durch die Militärgerichtsbarkeit nur die gerichtliche Grundlage haben will, um sie zu entkräften, die nicht Arbeiter vertreiben. (Sehr richtig! links. Widerspruch rechts.) Doppelt notwendig ist es darum, daß der Entwurf so schnell wie möglich Gesetz wird, um die ungewisse Erregung im Volk zu beruhigen und der Gewissheit zum Siege zu verhelfen. (Beifall bei den Soz.)

Abg. Dr. Leo (Kommunist): Hier handelt es sich nicht darum, ob der Reichstag besser ist als der Militärprozeß, sondern um eine Revolution. Es wird immer gesagt, nur Sozialisten könnten in Militärangelegenheiten urteilen. Ich glaube, daß 80 oder 90 Proz. derjenigen, die vor Militärgerichten abgeurteilt werden, aus den Kreisen des Proletariats stammen, und sie werden abgeurteilt von Richtern, die auch nicht in den Kreisen des Proletariats aufgewachsen sind. (Sehr richtig! links.) Es kommt im gegenwärtigen Stadium nur darauf an, ob die Richter, die gegenwärtig die Militärgerichte besetzen, tätig und würdig genug sind, die für sie gerichteten Verurteilungen zu fällen, die der Würde der Rechtsprechung würdig genug sind. Selbst das Reichsmilitärgericht hat die Kommunisten, die in Schmach stehen, nicht unterjocht, ob sie mit Recht oder mit Unrecht in Schmach genommen waren. Zwei bis drei Monate lang Kommunisten in Haft gehalten worden, ohne daß das Reichsmilitärgericht de quante darüber zu verhandeln. Als aber ein Diktatorprinzip angelegt wurde, was das für eine Verurteilung ist, ist es dann schwer zu finden. (Beifall) (Sehr richtig! links.) Solche Verurteilungen sind keine Urteile, sondern bloß (schlechter Wille. (Beifall, Zustimmung links.) Und tritt nun eine an die Stelle der Militärgerichte, wenn sie jetzt aufgehoben werden? Auch die bürgerlichen Gerichte sind tief gesunken in dem Kampf des Rechtsverderbens. All dies führt Sie (zur Rechten) zu einer ganz neuen Ordnung unseres Rechts. Es ist dies und alles, was heute — ich will Ihnen (zu den Bürgerlichen) noch sagen, wie heute

alles Schöne gründen werden und links und hin und her sich bewegen... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Die Bedingungen und Spa. Wie schon gemeldet, fand am Freitag eine Besprechung der Ministerpräsidenten... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Die Bedingungen und Spa.

Wie schon gemeldet, fand am Freitag eine Besprechung der Ministerpräsidenten... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Abstimmungsberechtigte, tut eure Pflicht.

Das dem Bureau des Parteivorstandes wird und geschrieben: Am 11. Juli entscheidet sich in der Volkstimmabgabe... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Der Mordprozess Blau.

Zeit einigen Tagen wird vor dem Schwurgericht des Landgerichts 2 Berlin... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Politische Rundschau.

Aus dem brasilianischen Verfassungsausschuss. Der Ausschuss behandelt die Ministerfrage... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Aus aller Welt.

Seitens des. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Frau Emmer... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Seitens des. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Frau Emmer... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Soziales.

Das Erbschaftsamt. Nach Dr. Ruppel betrug das Erbschaftsamt... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Das Erbschaftsamt. Nach Dr. Ruppel betrug das Erbschaftsamt... (Zurück: Ministerialbescheid...)

von der Seite. Einmal erhebe sich der... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Volkswirtschaft.

Zur Frage der Anknüpfung von... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Einem gewissen Kreis von Selbstbestimmungsrecht... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Literatur.

Karl Rautsch, Vergangenheit und Zukunft der Internationalen... (Zurück: Ministerialbescheid...)

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 5. Juli.

Was ist die Ursache? Der letzte Transport der Rüstungsgegenstände aus Eidenburg und Lütrichland...

hormel, es sei gleich eine Wohnung im Magistat, man würde über Wohnplanen beraten. Herr Dr. Kellerhoff behauptet ferner...

Was das Richtige? Wie uns mitgeteilt wurde, verfahren einige Gemüthlicher für die Vorrichtung eines höheren Preises...

Einmalig. Das erste Konzert findet morgen (Dienstag) nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr auf dem Rathsauplatz...

Eine Familie ertrunken. Am Freitag nachmittag wurde die Familie Geufert, Seebühnstraße wohnhaft, bei einer Segeltour...

Geheiß. In der Kolis, die eine Erklärung des Vorles Benzin gibt, ist durch den Seterloob ein Satz in das Gesetzentwurf...

Wilhelmshaven, 5. Juli.

Nachricht für Seefahrer. Die Revisionskommission hat sich am Freitag früh 9 Uhr im Magistat versammelt...

solgender Meinung erachtet worden: Unternehmung Y... 600,000 Mk. ...

Börse, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Am 6. Juli, abends 8 Uhr, bei Müller engere Besprechung...

Aus dem Lande.

Sanbe. Freie Turnererschaft. Das diesjährige Sommerfest der freien Turner findet am 25. und 26. Juli 1895 statt...

z. Bielefeld. Rette die Rüstung. Bei dem Umsturz sind die Rüstungen darüber eingegangen...

Barrel. Freiwirtschaft. Einem Leber durch Erhängen ein Ende gemacht hat der Mediziner des Gesundheitsamtes...

Verbreitung. Die Revisionskommission hat sich am Freitag früh 9 Uhr im Magistat versammelt...

Verbreitung. Die Revisionskommission hat sich am Freitag früh 9 Uhr im Magistat versammelt...

Wettervorhersage.

Morgen mäßig, aber böige umlaufende Winde, regnerisch.

Hochwasser.

Dienstag den 6. Juli: 1.06 vorm., 4.40 nachm.

Arbeiter-Jugend Rüstringen.

Diejenigen Mitglieder, die bei den Beamtenthaltungen auf den Bezirksjugendtag mitwirkend wollen, werden gebeten...

Rüstringer Parteingelegenheiten.

Kassierer! Die Kassierer wollen umgehend die Kassierung erledigen und auf dem Sekretariat abrechnen.

Verantwortlich für Politik Heußler und den allgemeinen Teil: Josef Riche, für Aus- und Innere Angelegenheiten...

Der heilige Sebastian.

Von Wilhelm Holzhauser.

Nachdem verdröben. Es ging ihnen gegen Ende des Septembers, und der Herbst hatte schon seine Zeichen geschickt: Stürme, seltne Stürme...

Sich am Wege. Dann stellte er sich vor sie als Kindhüter. In ihren Fugen kauernd der Hund. Der kleine Johannes wimmerte in ihrem Schoße.

Armer, lieber Mann! Dann gab sie den Kinde die Brust wieder. Die Welt ist doch unter Verächtlung...

Küftringen.

Verkauf weiterer Kohlenarten-Ausschütt.
 Von der grünen 30-Zentner-Marke, abgemittelt 7, 4, 13, 19, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wilhelmsbaven.

Nachtrag zur Friedhofsdarstellung vom 2. 6. 1908.
 § 18.

An Beisetzungsgebühren ist für Beisetzungen in den in § 15 unter a) aufgeführten Gräbern für jede Beisetzungsart 10,- zu zahlen. Dagegen werden Beisetzungsgebühren nicht erhoben, sofern der Beisetzungsbedingte mit weniger als 100 RM. 2000,- zur Grabsteinunterhaltung veranlagt ist.

Veröffentlichung.
 Wilhelmsbaven, den 2. Juli 1920.
 Der Magistrat, Ges. 308/11.

Die anlässlich der allgemeinen Ausgabe ausgegebenen, für die Jahre 1919/20 gültigen „Kaufmanns- und Lebensmittellisten Nr. 137 bis 140“ sind dem Kaufmann, von dem die Ware bezogen werden soll, zwecks Abtrennung der Beschriftung und Übertragung der Beschriftung bis spätestens Dienstag, den 6. Juli, abends 6 Uhr, vorzulegen.

Die Kaufleute haben und die Beschriftungsschnitte am Mittwoch, den 7. Juli 1920 bis 1 Uhr mittags, mit einer genauen Auffassung versehen, einzusenden und erledigt hiernach die Verteilung der Waren.

Inselständig ausgefüllte Beschriftungsschnitte sind von den Kaufleuten zurückzugeben.

Landgemeinde Parel

Die Nachsteuer für das Jahr 1919/20 wird vorläufig nicht erhoben.
 Parel, den 5. Juli 1920.
 Gemeindevorstand der Landgemeinde Parel, P. 20/11 v.

Öffentliche Grundstücksversteigerung.

Einnahmiger Aufruf.
 Teil an der Ecke der Deich- und Königstraße in der Nähe des Bahnhofs in Wilhelmsbaven belegene Parzellengrundstück soll mit dem Anbau an der Königstraße belegenem Bauplatz am **Dienstag, den 8. Juli, nachm. 6 Uhr, in der Rathshaus-Versammlung** an der Königstraße Nr. 6 in Küftringen öffentlich versteigert werden.

Die Grundstücke eignen sich besonders für ein Produktions- oder Viehbesitz, große Stallungen, komplette Einzel- oder Doppelpflaster, gepflasterte und elektr. Licht vorhanden. Beste Lage, mögliche Einzelmietung. Bei irgend annehmbarem Angebot soll der Zuschlag sofort beurkundet werden. Weitere Aufträge werden nicht beachtet. Die Grundstücke werden einzeln und zusammen zum Aufruf kommen.

Küftringen, den 1. Juli 1920.
Schwitters, amtl. Auktionator.

Zu verkaufen
 Ein gut erhaltener Jagdwagen
 zu verkaufen [3599]
 Keller, Wilhelmstr. 67.

Kaufgefuche
Kartoffelshalen und Crank
 zu kaufen gesucht. (440)
 S. Behrens, Grenzstr. 22

Schlachtkaninchen
 zu kaufen gesucht. (440)
 S. Behrens, Grenzstr. 22

Ankauf von Holzprodukten
 sowie von Lumpen, Metallen, Eisen, Weizen, sowie von alter u. Dobnerkerpelt. Suche die höchsten Tagespreise. Willigst abgeholt.
 HÄDECKE, 2092
 Wilhelmstr. 43, Tel. 309.

10 bis 12 Zentner neues Hen
 Geflügel. (3557)
 zu versch. [3557]
 Geflügel. (3557)
 für Knochen von 10 bis 12 Jahren zu verkaufen. [3558]
 Marktstraße 11, 1.

1 kompl. Badeeinricht.
 sehr preiswert.
 Northausen, Kirchreihe 23

Gute Stoffe
 1. Knaben, Paletot, Damen- Kleider, in blau, braun, grau zu verkaufen. (3500)
 Guten, Schillerstr. 1, 1

Raninchenfalk
 gefl. mit Wunden, 75 RM.
 Gumbrecht, Bantzer, Rathsw.

ADLER!
 Montag, den 5. Juli 1920, abends 8 Uhr.
 zum letzten Male:
Der liebe Augustin!
 von Leo Fall.
 Dienstag, den 6. Juli 1920, abends 8 Uhr.
 zum ersten Male:
Der Künstlerpreis!
 Operette in 3 Akten
 von Leo Ascher.

Nur heute noch
 haben Sie Gelegenheit, die mit enormem Beifall aufgenommenen 2 Detektiv-Sensationen zu sehen
Tot oder scheintot
 (ist es möglich, lebendig begraben zu werden?) 6 spannende, nervenaufpeitschende Akte mit Erich Kaiser-Titze in der Hauptrolle
Lepain
 Der König der Verbrecher in seinem dritten Abenteuer. 5 Akte
Morgen Dienstag
 vollständig neues Programm
Schwarze Diamanten
 Kriminalistisches Abenteuer in 6 spannenden Akten
Die Seemannsbraut
 Packendes Drama aus dem Seemannsleben in 5 Akten [3621]

Deutsche Kammer Lichtspiele

Georg Frerichs, Uhrmachersstr.
 Küftringen, Werftstraße Nr. 21
 Reparaturen an Uhren von den einfachsten bis zu den kompliziertesten werden in eigener Werkstatt ausgeführt

Db Kb Kammer-Deutsche Lichtspiele. Lichtspiele.
 Morgen die 2 grössten Sensationen!
LEPAIN
 der König der Verbrecher ?? in seinem dritten und ?? spannendsten Abenteuer ?? Detektiv-Sensation in vier Akten.
?? Ist es möglich ?? lebendig begraben zu werden
 Diese spannende Frage beantwortet uns das sechsaktige Kriminal-Drama [3622]
Tot oder scheintot?
 Db Kb

Die Zahnpflege nach zahnärzt. Vorschrift:
Zahnpulver Nr. 23
 Zahnpasta Nr. 23
 Blendend weiße, schöne, gesunde Zähne! In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
Reparaturen an Uhren und Goldwaren
 werden schnell und billig ausgeführt bei
Georg Frerichs jun., Uhrmacher
 Güterstraße 64, Eingang Ulmenstr.

Achtung! Statipieler! Achtung!
 Nach vollständiger Remodierung findet heute Montag, Sonnabend und Sonntag [3616]
Großer Preis-Stat
 in der „Wartburg“
 Statt 8 Preise! Gemütl. Aufenthalt. Hierzu laden freundlichst ein
Bernh. Siljewski, Bremer Str. 31

Blitz und wasserdicht werden die Schwere durch Diamantine
 die nieder in bester Qualität zu haben ist.
 Fab. Rud. Scarso, Str. 1 A



Burg-Theater
 Schlußspiel der Opern, Operetten und Schauspielschiller, Dienstag, 6. Juli, abends 8 Uhr. (3625)
 Oper in 3 Akten von Leo Ascher.
 Dienstag, den 6. Juli 1920, abends 8 Uhr.
 zum ersten Male:
Der Künstlerpreis!
 Operette in 3 Akten von Leo Ascher.

PARKHAUS!
 Dienstag, den 6. Juli 1920:
Grosses Extra-Konzert!
 Sehr gewähltes Programm!
R. D. B.
 Am Mittwoch, den 7. Juli, nachmittags 4 Uhr, erweiterte Vorstandssitzung in den oberen Räumen des Parkhauses. Wohlwolliges Erscheinen notwendig. [3628]
Zahnguppe der Militärärzte und freie Berufe.
 Am Mittwoch, den 7. Juli, abends 8.30 Uhr, findet im Parkhaus (Schöneberg) eine wichtige Versammlung statt. Wohlwolliges Erscheinen dringend erforderlich. N.B. Die von den einzelnen Gruppen vorgeschlagenen Samensachen verlesen sind 7.30 Uhr im vorgenannten Hofe. Der Hauptgruppenvorsitz.

Verband der freiwilligen Feuerwehren u. Sanitätskolonnen.
 Küftringen, Wilhelmsbaven, am Mittwoch, d. 7. Juli, abends 7.30 Uhr:
Verbands-Übung
 Untreten d. 65 Jähr. bei den Freiwilligen. Musikkapelle steht um 8 Uhr in Willersbaven. [3610]
 Die Siederheiratsmännchen werden vorgelassen zu erscheinen.
 Tal Sommer, 30/11.

W. S. V. Deutschland von 08.
 Am Mittwoch, d. 7. Juli, abends 9 Uhr: [3620]
Generalversammlung
 im Doppelberggastgarten

Allgemeine Ortskrankenkasse Küftringen-Wilhelmsbaven.
Bekanntmachung.
 Infolge Verlegung des Statutes haben die Statute von 1917, Montag, den 6. Juli 1920, ab. ihre Kraft verfallen. Die Mitglieder u. Angehörigen sind daher berechtigt, von heute ab wieder freie willkürliche Verhandlung in Anspruch zu nehmen u. sind Aufträge für Arztbesuche nicht mehr zu leisten. Spezialärztliche Behandlung muß vorher durch die Kasse genehmigt werden. [3619]
 Meldungen für Lohnsteuer und Verzug, für welche die Mitglieder bisher noch keinen Erfolg gezeichnet haben, sind nunmehr unbedingt an Kassenkasse zur Erfüllung vorzulegen. Wilhelmsbaven, 5. Juli 1920.
 Der Vorstand, B. Freudenberg, Vorsitzender.

Tanzunterricht.
 Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Sonntag 11-6. Gedultstraße der Ströghausen am Bantzer Rathaus. [7105]

Fr. Klemmsen,
 Mitglied des R. A. S.

„Ohne Sorge“
 Menstruationspulver
 Hervorragendes Hausmittel von erprobter Wirksamkeit. Verzüglich bewährt bei allen Periodenstörungen. Originalpackung 500 Mk.
Drogerie Hans Lülwes,
 Rüstingen, Wilhelmsbaven, Stra. 39.

Salziges Angebot in Aluminium
 1 Dhd. Glühlöfchen
 1 Dhd. Eßgabeln
 1 Dhd. Kaffeelöffel
 3000! prima Ware.
50 Mark!
 gegen Nachnahme.
F. V. Mertens,
 Schiffsstraße 1, W. H. H.

Rohrstühle
 leicht preiswert
Ankauf/Verkauf Kaufleute,
 Speyerstr. 20.
Nehme noch Wasche
 aller Art zum Waschen und Bleichen an. Gegenwärtige Behandlung preiswert.
 Frau Zahn, Bremerstr. 25, Dinterhagen. [14268]
 Vermittlung des Apoth. u. Händl. in und außer dem Hause. Ernstes Fortschrittsbestreben.
 Fern. Janßen, Reiter, Schillerstr. 3. [2824]

Burg-Theater
 Dienstag, den 6. Juli 1920:
Opern-Abend
 Gastspiel des Herrn Richard Kuhlmann vom Stadttheater in Bremen
Der Evangelimann
 Oper in 3 Akten von Kiesel, Johannes. . . Hegg, Kuhlmann a. G.
 Anfang 8 Uhr abends pr.

Nachruf.
 Am 2. d. M. starb plötzlich und unerwartet der Bureauangestellte
Herr Emil Laturnus.
 Als Vertrauensmann und Vorkämpfer des Betriebsrats der Angestellten der Intendantur hat der Verstorbene sich allgemeiner Achtung erfreut. Sein aufrichtiges Wesen und sein unermüdliches Eifer im Interesse des guten Einverständnisses und einer geselligen Zusammenarbeit zwischen Leitung, Beamten und Angestellten der Intendantur sichern ihm ein ehrendes Gedenken. [3629]
 Wilhelmsbaven, den 3. Juli 1920.
Der Marine-Intendant
 Schwarz, Ober-Intendantur.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem herben Verlust unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere seinen Kollegen, die ihm auch während seiner Krankheit so hilfsbereit zur Seite standen, unseren innigsten Dank.
Frau Emmi Bruns Wwe.
 Familie Johann Bruns
 nebst Angehörigen.

Berein Unter
 Mittwoch, den 7. d. M. abends 8 Uhr:
Außerordentliche General-Verammlung
 Entgegennahme der Beiträge 7 Uhr (Beamtensprengelamt). [3613]

VERREIST
 bis 20. Juli 1920.
 Sanitätsrat
Dr. Schmidt
 Augenarzt, [3617]
 Wallstraße 14.

Verreist
 vom 7.-14. Juli.
F. Wilkens
 Homöopath. Nierenkrank-
 Behandlung, [3611]
 Bremer Stra. 73

M. Ebbinghaus
Sanffabrik
 Kaiserstr. 46, Tel. 1367.
Danksagung.
 Für die uns erzeuften aufrichtigen Teilnahme und die vielen Kräftigungen beim Einsegnen unserer lieben Entschlafenen sprechen wir unseren innigsten Dank aus.
 Familie Brunnmeyer.